



Die Gründungsmitglieder des FC Plankstetten wurden am Samstagabend geehrt.

Foto: Guttenberger

FCP: „Wir sind die richtigen Klosterer“

JUBILÄUM Der FC Plankstetten zeigt viel Selbstbewusstsein, als er am Wochenende sein 40-jähriges Bestehen feiert.

PLANKSTETTEN. Der FC Plankstetten hat drei Tage lang sein 40-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Der ganze Sportclub ein war auf den Beinen und meisterte das Fest.

Neben Fußball gibt es eine Volleyballabteilung, Seniorengymnastik, Damengymnastik oder Kinderturnen. Beim Ehrenabend wurden verdiente und langjährige Mitglieder geehrt. Die „Weißblauen Siebentäler“ aus Dietfurt sorgten für die musikalische Umrahmung des Festes. Grußworte entboten Landrat Albert Löhner, Kreisspielleiter Anton Pfahler und Gruppenspielleiter Paul Breuer. Sie würdigten die Leistungen des Vereins.

Bürgermeister Ludwig Eisenreich betonte, dass die Lebensqualität in Plankstetten hoch sei und die Plankstettener deshalb gerne hier leben

würden. Daran habe auch der FC Plankstetten einen maßgeblichen Anteil. Ein stattliches Sportheim und die gepflegten Sportanlagen seien der sichtbare Beweis für die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahrzehnte, sagte Eisenreich und wünschte dem Verein für die Zukunft ebenso wie der Landrat alles Gute.

Vorsitzender Michael Großhauser blätterte ein wenig in der jüngeren Geschichte von Plankstetten und Hans Jaksch erzählte aus der Gründerzeit. In dieser habe es günstige Voraussetzun-

gen für die Vereinsgründung gegeben: Es gab im Ort eine eigene Schule und ein Schulsportplatz war in Bearbeitung. Zudem waren eine größere Einwohnerzahl und Spielerpotenzial vorhanden. Hans Jaksch erinnerte daran, was vor 40 Jahren in Plankstetten noch alles vertreten war: Ein Bäcker, ein Metzger, zwei Kramerläden, ein Friseur, ein Schreiner, eine Bank, ein Maurer, zwei Schuster, ein Sägewerk, eine Mühle, ein Steinmetz, ein Rechenmacher, ein Wagner und drei Wirtshäuser.

Der Verein wurde schnell gegründet und Vereinswirt Rudolf Müller ist Jaksch noch gut als Telefondienstvermittler in Erinnerung. Vieles sei inzwischen verloren gegangen. „Aber das Kloster haben wir noch heute“, fand Jaksch sehr lobende Worte für das Kloster. Im Hinblick auf den SV Seligenporten gerichtet, meinte Jaksch: „Eigentlich wären wir die richtigen Klosterer.“

Michael Großhauser erinnerte an die Sportplatzweihe 1991, den Sportheimbau zwei Jahre später und die zahlreichen Erfolge. Heute zählt der FCP 438 Mitglieder und der Sportverein bildet ein soziales Netz mit den umliegenden Ortschaften. 120 Leute waren nun im Einsatz, das Jubiläum zu meistern. Dafür dankte Großhauser. Die Feuerwehr Plankstetten leistete dazu einen großen Beitrag.

Beim Festgottesdienst am Sonntagvormittag dankte Dekan Pater Godehard dem FCP für die angenehme Zusammenarbeit. Das Symphonische Blasorchester Beilngries umrahmte diesen Gottesdienst. (ugu)

Die Ehrungen des FC Plankstetten

► **Die Gründungsmitglieder:** Franz Wolf, Karl Wolfrum, Ludwig Wolfrum, Walter Albrecht, Arthur Betz, Blasius Böll, Johann Brandl, Hans Breinl, Richard Donauer, Max Fischer, Rudolf Grünwald, Konrad Guth, Karl Harrer, Konrad Herrmann, Rudolf Herrmann, Wolfgang Hocke, Gerhard Hotter, Hans Jaksch, Johann Knödseder, Alfred Legl, Rudolf Müller, Johann Neiß, Franz Preischl, Johann Pröbster, Konrad

Rauch, Benedikt Regensburger, Josef Regnat, Rudolf Russer sowie Franz Burger, der Gründervorstand, der beim Ehrenabend aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte.

► **15 Jahre Sportheimdienst:** Brigitte Albrecht und Elfriede Fischer

► **Der Platzwart:** Walter Albrecht erhielt für seinen unermüdlichen Einsatz als Platzwart ein Sonderlob. (ugu)